
Protokollauszug

5. Sitzung vom 6. Februar 2023

37 0.5.4 2022.1755 **Interpellation der Fraktion Die Mitte Ausbau Bahnhof
Wädenswil vom 6. November 2022
Beantwortung**

1. Wortlaut der Interpellation

Die folgende Interpellation ist am 6. November 2022 eingegangen und am 28. November 2022 überwiesen worden:

Um die steigenden Passagierzahlen besser bewältigen zu können, wurde die SBB vom Bund beauftragt – im Rahmen den Ausbauschnitts 2035 - den Bahnhof Wädenswil zu erneuern.

Die Mitte-Fraktion betrachtet es als zentrale Aufgabe, dass sich der Stadtrat bei diesem Grossprojekt mit einbringt. Uns ist bewusst, dass der Stadtrat zwar keine direkten Entscheidungsbefugnisse hat, jedoch ist es uns ein Anliegen, dass er Verantwortung übernimmt und durch direkten Kontakt mit der SBB die Interessen der Stadt und der Bevölkerung vertritt.

Fragen:

1. Welche Auswirkungen hat der geplante Umbau auf die Nutzung des Bahnhofplatzes - Personenverkehr, ÖV, Taxi, PKW, etc.?
2. Was sind die wichtigsten Anliegen, welche die SBB aus Sicht der Stadt unbedingt beachten bzw. umsetzen muss?
3. Besteht die Möglichkeit um anstehende Investitionen in der direkten Umgebung zusammen mit diesem Projekt zu realisieren? Könnten Synergien genutzt werden um so Einsparungen zu machen?
4. Haben die Planungsarbeiten der SBB bereits begonnen?
5. Ist die SBB bereits auf die Stadt zugekommen um die Bedürfnisse abzuholen? Falls nein, ist die Stadt proaktiv auf die SBB zugegangen, um sich zu involvieren?
6. Wie organisiert sich die Stadt, um möglichst Einfluss auf das Projekt nehmen zu können? Wie wird sichergestellt, dass hier keine Chance verpasst wird, um frühzeitig Einfluss auf das Projekt nehmen zu können?

2. Antwort des Stadtrats

2.1 Vorbemerkungen

Der Bahnhof Wädenswil liegt direkt am östlichen Seeufer und grenzt an die Altstadt von Wädenswil. Im Ensemble mit den Perrondächern und dem Güterschuppen bildet er als städtebaulich prägnantes Bauwerk den Abschluss des Siedlungsgebiets zum Seeplatz sowie zur Uferpromenade. Mit ihrer präsenten Lage stellt die Bahnhofanlage ein ortsbildprägendes Element sowohl in seiner Seeansicht als auch entlang der Seestrasse dar. Die stark befahrene Seestrasse trennt den Bahnhof vom Zentrum Wädenswil.

Wädenswil ist seit 2002 im kantonalen Inventar der schutzwürdigen Ortsbilder von überkommener Bedeutung als Ortsbild von regionaler Bedeutung verzeichnet. Das Aufnahmegebäude und der Güterschuppen sind im kantonalen Inventar der Denkmalschutzobjekte enthalten und mit regionaler Bedeutung eingestuft. Der Güterschuppen ist zudem formell unter Schutz gestellt.

Die heutige Hupterschliessung des Bahnhofs erfolgt von Süden über die gleisparallele Bahnhofstrasse, welche sich im Eigentum der SBB befindet. Die Bahnhofstrasse übernimmt heute diverse Nutzungen und Funktionen und wirkt insgesamt unübersichtlich. Sie bietet keine attraktiven öffentlichen Aufenthaltsbereiche. Vielmehr sind weite Flächen durch parkierende Fahrzeuge, die Zufahrt zum Seeplatz, Fahrradabstellinfrastrukturen und Abfallcontainer belegt. Es entsteht der Eindruck einer rückwärtigen Anlieferzone und nicht des Eingangsbereichs zum Bahnhof. Über die Merkurstrasse, Seehofstrasse und die Bahnhofstrasse bestehen Zufahrten zum Bahnareal, zu privaten Liegenschaften und den Parkplätzen. Eine Wegfahrt ist über die Seehofstrasse und die Bahnhofstrasse möglich. Der vor dem Aufnahmegebäude gelegene Bushof ist über eigene Bus-Zufahrten sowie die Engelstrasse und Bahnhofstrasse erschlossen. Er nutzt nahezu vollständig die Flächen des Bahnhofplatzes.

Auslöser für die Durchführung eines Projektwettbewerbs waren die massgeblichen stadträumlichen und funktionalen Veränderungen im Bereich des Bahnhofs und seines Umfeldes. Mit dem Projektwettbewerb wurden hohe Qualitäten für die neuen Anlagen der SBB, deren Integration in das stadträumliche Umfeld der Stadt Wädenswil und ins Ortsbild sowie dessen Seeansicht angestrebt. Mit den neuen Anlagen und der Verschiebung des Güterschuppens auf dem Areal entsteht ein vollständig neuer städtebaulicher Kontext. Die Bedeutung der heutigen Bahnhofstrasse sowie der angrenzenden Zwischenräume und Erschliessungsflächen bedarf damit einer neuen Leseweise und Anordnung der zukünftigen Funktionen in diesem Raum. Die erweiterte Bahninfrastruktur mit den Gleisen, Perrondächern, dem Bahntechnikkomplex sowie die Erschliessungs- und Vernetzungsfunktionen zu den Bahnanlagen als auch für die weiteren Anwohnenden bedarf einer Betrachtung über den eigentlichen Planungssperimeter hinaus. Fragen des Ortsbildschutzes, des Denkmalschutzes, der Gestaltung der öffentlichen Freiräume und Übergänge zu den privaten Bereichen verlangen eine hohe Sensibilität und eine vertiefte Abwägung von Qualität und Funktionalität.

Die SBB präsentierten bereits im September 2021 dem Stadtrat den überarbeiteten Projektstand zum Ausbau des Bahnhofs Wädenswil, welcher als Grundlage für einen zweistufigen Wettbewerb diente (anonymer, selektiver Projektwettbewerb). Die öffentliche Präqualifikation für den Wettbewerb erfolgte im November 2021, der eigentliche Projektwettbewerb erfolgte im April bis September 2022. Die Stadt Wädenswil konnte bereits im Vorfeld zum

Wettbewerbsprogramm und anschliessend zur Beurteilung der eingegebenen Projekte wertvolle Inputs geben. Die Ergebnisse des Projektwettbewerbs liegen vor und wurden der Presse und Öffentlichkeit am 11. November 2022 präsentiert.

2.2 Beantwortung Fragen

Frage 1: Welche Auswirkungen hat der geplante Umbau auf die Nutzung des Bahnhofplatzes - Personenverkehr, ÖV, Taxi, PKW, etc.?

Antwort: Die Nutzung des Bahnhofplatzes bleibt grossmehrheitlich analog der heutigen Nutzung als Busbahnhof mit Taxis und PKW-Zufahrt. Die Zufahrt für PKWs ist nur noch über die Engelstrasse möglich. Die Neuorientierung der Bahnhofstrasse und die zusätzliche Buskante entlang der Seestrasse führen zu einem Verlust von Parkplätzen auf dem Areal der SBB. Dafür entsteht eine zusätzliche grosszügige Parkierungsanlage für Fahrräder und Motorräder/Mopeds.

Frage 2: Was sind die wichtigsten Anliegen, welche die SBB aus Sicht der Stadt unbedingt beachten bzw. umsetzen muss?

Antwort: Der Umbau des Bahnhofs ist ein bedeutendes Projekt für die Stadt Wädenswil. Der Stadtrat hat diesbezüglich bereits im November 2021 die Anliegen der Stadt formuliert, diese sollen bei der Projektierung berücksichtigt werden:

- Es ist wichtig, dass der Bahnhof über genügend Velo- und andere Zweiradabstellmöglichkeiten verfügt.
- Die Erschliessung des Bahnhofplatzes für alle Fahrzeuge inkl. deren Parkplätze soll eine grosse Priorität bekommen.
- Die Kapazitäten für Busse müssen ausreichend sein.
- Die Fahrzeugschliessung des Seeplatzes durch die Unterführung Merkurstrasse muss gewährleistet bleiben.
- Der Verringerung der Parkplatzzahl auf dem Bahnhofplatz und dem übrigen SBB-Gelände wird eher kritisch beurteilt.
- Die lokale Verlegung des Güterschuppens sowie dessen Umnutzung nimmt der Stadtrat zur Kenntnis, sie sollen unter der Regie der SBB, aber in Zusammenarbeit mit der Stadt (heutige Nutzer) erfolgen.
- Gleiches gilt bezüglich Gesprächen mit dem Kanton über die im Rahmen des Projekts nötige Neugestaltung der Seestrasse/des Bahnhofplatzes, inklusive Überprüfung eines niveaugleichen Übergangs Seestrasse bei gleichzeitigem Rückbau der Rampe Unterführung-Bahnhofplatz.
- Eine Kostenbeteiligung an der zusätzlichen Anlegekante und der Busdachverlängerung durch die SBB wird erwartet.
- Die Kostenbeteiligungen für die einzelnen Elemente durch SBB/Stadt sollen rechtzeitig verhandelt werden.
- Trinkwasserstation(-en) auf dem ganzen Areal sollen an geeigneten Orten eingeplant werden.

- Die Nutzungsmöglichkeiten auf dem Seeplatz während der Bauzeit sollte nur minimal eingeschränkt werden.
- Personenunterführung mit Gleisanschlüssen und Zugang zum Seeplatz.

Viele dieser Anliegen konnten bereits im Rahmen des Projektwettbewerbs einfließen, müssen jedoch bei der nun anschliessenden Planung mit der Projektierung weiter vertieft werden:

Frage 3: Besteht die Möglichkeit um anstehende Investitionen in der direkten Umgebung zusammen mit diesem Projekt zu realisieren? Könnten Synergien genutzt werden umso Einsparungen zu machen?

Antwort: Aufgrund der Wettbewerbsentwürfe des Siegerprojektes zum Ausbau und Umgestaltung des Bahnhofs Wädenswil sind seitens Stadt Verkehrs- und Mobilitätsmassnahmen, insbesondere zur Steuerung des MIV (Anzahl und Bewirtschaftung der Parkplätze auf öffentlichem Grund) sowie des ÖV (Führung der Busse und Busbuchten etc.) für die Stadt sehr wichtig. Die Stadt Wädenswil strebt zudem an, die Freiraumgestaltung, welche über den Projektauftrag der SBB hinausgeht, ebenfalls anzugehen um dadurch Synergien zu nutzen. Dazu gehört auch das Areal des öffentlichen Gestaltungsplans (GP) Gerbeplatz, welcher das Gebiet auf der gegenüberliegenden Seite der Seestrasse beim Bahnhof umfasst. Er lag im Sommer 2022 öffentlich auf, die Weisung zur Festsetzung dieses zentralen öffentlichen GPs wird vom Stadtrat im ersten Quartal 2023 an den Gemeinderat überwiesen. Im GP besteht die Option für unterirdische Parkplätze, welche als Ersatz für die wegfallenden SBB-Parkplätze dienen könnten. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass dadurch mit grösseren Kostenfolgen zu rechnen ist. Die kommunalen Massnahmen im und um das Bahnhofareal sind seitens Stadt ebenfalls in den nächsten Jahren zu konkretisieren und voranzutreiben, um möglichst grosse Einsparungen machen zu können.

Frage 4: Haben die Planungsarbeiten der SBB bereits begonnen?

Antwort: Ja.

Frage 5: Ist die SBB bereits auf die Stadt zugekommen um die Bedürfnisse abzuholen? Falls nein, ist die Stadt proaktiv auf die SBB zugegangen, um sich zu involvieren?

Antwort: Ja, die Stadt Wädenswil steht bereits seit mehreren Jahren in engem Kontakt mit der SBB. Aufgrund der städtebaulich, denkmalpflegerisch und verkehrstechnisch hohen Komplexität und der engen räumlichen Gegebenheiten für den Ausbau der Infrastrukturen waren die Stadt Wädenswil, namentlich die Abteilung Planen und Bauen und die Verkehrskommission, die kantonale Denkmalpflege und weitere kantonale Fachstellen eng in den Prozess des Wettbewerbs eingebunden. Die städtischen Fachstellen Raumplanung, Denkmalpflege/Bewilligungen sowie Verkehr/Tiefbau haben die Anliegen der Stadt, teilweise unter Beteiligung des Präsidenten der Verkehrskommission, in vielen Sitzungen mit verschiedenen Stellen der SBB bei der Überarbeitung der Projektgrundlagen als Basis für den Wettbewerb eingebracht. Dadurch konnten die Erarbeitung einer vertieften Objektstudie bezüglich Ortsbildschutz und den Beizug eines Verkehrsplaners auf

Kosten der SBB erwirkt werden. Zudem wurden die seitens der Stadt gewünschte Fussgängerüberquerung der Seestrasse zwischen dem Busbahnhof und dem Gerbeplatz (Kantonsstrasse) sowie der Bedarf an Kurzparkierungsmöglichkeiten (kiss and ride) thematisiert.

Frage 6: Wie organisiert sich die Stadt, um möglichst Einfluss auf das Projekt nehmen zu können? Wie wird sichergestellt, dass hier keine Chance verpasst wird, um frühzeitig Einfluss auf das Projekt nehmen zu können?

Antwort: Der Stadtrat hat im November 2021 den Projektstand, welcher Grundlage für den Wettbewerb war, zur Kenntnis genommen. Es war ihm wichtig, dass auch die Politik gut in die Planungsphase des Umbauprojekts eingebunden ist und hat für die Begleitung des Projektwettbewerbs «Ausbau Bahnhof» eine vorberatende Arbeitsgruppe eingesetzt. Der Stadtrat konnte seine Anliegen und viele Aspekte, die für die Stadt Wädenswil wichtig sind, auch mit dem stimmberechtigten Jurymitglied, Abteilungsleiterin Planen und Bauen, in den Projektwettbewerb einfließen lassen. Die Umgestaltung des gesamten Bahnhofareals und dessen Integration ins stadträumliche Umfeld ist für die Stadt Wädenswil ein wichtiges Thema für eine positive und nachhaltige Stadtentwicklung. Die weitere Planung wird die Stadt Wädenswil und die Abteilung Planen und Bauen in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Der Stadtrat hat deshalb im November 2022 für die weitere Begleitung des Projekts «Ausbau Bahnhof» die ständige Stadtentwicklungskommission eingesetzt. Im Verlauf des Projekts werden punktuell weitere Abteilungen der Stadtverwaltung sowie zu ausgewählten Themen wie Verkehrs- und Busführung, Stadtbild etc. die Verkehrskommission oder die Stadtbild- und Denkmalpflegekommission einbezogen.

Der Stadtrat, auf Antrag der Abteilung Planen und Bauen, beschliesst:

1. Die Beantwortung der Interpellation der Fraktion Die Mitte vom 6. November 2022, überwiesen am 28. November 2022, betreffend Ausbau Bahnhof Wädenswil, wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - Mitglieder des Gemeinderats
 - Mitglieder des Stadtrats
 - Abteilung Planen und Bauen

Status: öffentlich

Für richtigen Auszug:



Esther Ramirez
Stadtschreiberin

Versand: 10. Februar 2023